

In verschiedenen pariser Correspondenzen wird einer neuen Bemerkung des Herrn Laster gegenüber bemerkt, die Sprache der pariser Journale beweist nicht, daß die französische Partei dem Entgegenkommen der deutschen Regierung beim Abschluß der Convention Gerechtigkeit widerfahren ließe, sondern eher das Gegenteil. Herr Laster hat übrigens in Wirklichkeit mehr betont, die Anerkennung, welche alle französischen Parteien dem Herrn Thiers gelegentlich jener Convention widerfahren ließen, müße auch der deutschen Regierung, welche die Hand zu der Uebereinkunft geboten, zu Statten kommen. Wenn Herr Laster bingegen, dies werde auch sicherlich die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich verbessern helfen, so mag sich das nicht über Nacht bewähren, schließlich aber die Hoffnung nicht aus, daß die Franzosen der Ausfälle gegen Deutschland, wenn sie erkennen, daß sie nutzlos in die Luft gehen, mißde werden dürften.

Frankreich.

Paris, 31. März. Es heißt, der Präfect der öffentlichen Ehren sei seiner Stelle entsetzt worden, weil er sich geweigert habe, den Befehl zur Verhaftung von Don Carlos und die sonstigen gegen die Carlisten gerichteten Maßregeln auszuführen. Die pariser legitimistisch-clericalen Blätter veröffentlichen keine carlistischen Subscriptionslisten mehr.

Italien.

Rom, 27. März. Die Pariser haben wie im vorigen Jahre angefangen, die ihrer Hut Empfahlen an festlichen Tagen nach dem Vatican zu führen, auf daß sie dem Papste aufs Neue huldigen. Nun aber hat Rom 54 Pfarreien, den Papst 54 Mitleid selbst in discreten Zwischenräumen zu besuchen, dazu würde ein Jahr kaum ausreichen, daher gleichzeitig mehrere Parochien sich zummenthnen, wie legten Sonntag S. Pietro, S. Spirito, Sta. Maria della Traspontina, Sta. Maria delle Formaci. Wie bei der Gelegenheit die vor Sr. Heiligkeit erschienenen 600 Weiber, die ohne Ausnahme den niedrigsten Beschäftigungen angehörten und schon deshalb von Kirche und Staat sehr mangelfhafte Begriffe hatten, zur Mitberathung der Acte der Regierung aufgeführt wurden, so geschah Gleiches vorgehen, als der Pariser der liberalistischen Basilika eine Deputation der einzigen verstellte. Sie überbrachte Sr. Heiligkeit ein Copie des unannehmlichen Marienbildes der Basilika. Zu seinen Klagen wider die neue Ordnung der Dinge nahm er von einem Bauplan Anlaß, dessen Ausführung einen Theil der Fundamente der liberalistische Basilika mit Schanden zerstöre. Er möchte erwidern, wie groß der Unterschied zwischen der Erbauern der Basilika und denen sei, die heute bauen. Die Basilika werde nicht fallen, eher werde man ein anderes Gebäude in Rom einführen sehen, daß über einer Grundlauge aufgeführt wurde, welche Wucherung heiße, Huch, Gottlosigkeit, Anbetung des Stoffes, Ausschließung alles dessen, das auf die Erziehung durch Religion und Sittlichkeit sich bezöge. Die geistliche Mauerbrecher sei für ihn die schmerzvollste. So oft Pius IX. in der Unterhaltung diesen Boden betritt, wird er wehmüthig, er würde es vielleicht nicht, wenn er den Vatican verlasse und mit eigenen Augen sähe, was Andere anders sehen. In seiner erzwungenen Abgeschlossenheit lebt er längst in einer Stimmung, welche der Abstraction von dem ihn umgebenden Leben entspricht. „Ja“, sagen die Römer, „wenn Pius sich nur entschleße, einmal auszufahren“, und sie haben nicht Unrecht. Man verlasse sich darauf, auch in den conservativen Kreisen sieht man sich aus dieser Bekommenheit hinaus nach einer Verthigung. Wie aber könnte der Papst betogen werden, den Vatican für einen Friedensact freiwillig zu verlassen? Die Erstündlichen nun jubeln heute, sie hätten die Quadratur des Circels gefunden: König Victor Emanuel mache ihm einen Besuch, er werde ihn gewiß nicht zurückweisen, Pius müße den Gegenbesuch machen, der Weg vom Vatican nach dem Quirinal werde ein Triumphzug sein, der lange Streit werde begraben. Doch der Traum ist zu schön, einzuweichen haben wir es noch mit einer Kriegslage zu thun. Die radicale Presse klagt das Ministerium einer neuen unzerzehligen Nachgiebigkeit gegen

die Clericalen an. Der Minister des Innern, der wider die geringste Demonstration für Mazzini und andere Patrioten Ausnahmemaße beliebt, dulde, daß im Vatican, abgesehen von der Artillerie, so viele Waffen der verschiedenen Gattung aufbewahrt würden, daß ein Volkshaufe von 50,000 Köpfen vollständig damit ausgerüstet werden könnte. Das sieht nicht nach Verhöhnung aus.

Spanien.

Bergigan, 1. April. Aus Barcelona vom 30. v. M. sind folgende Meldungen hier eingetroffen: Dem Ausschusse der liberalen Republikaner ist ein Telegramm von Figueras zugegangen, welches besagt, es sei für einen guten R publikanten die erste Pflicht, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Die Regierung habe die nötigen Maßregeln ergriffen, um den Unglücksfällen von Ripoll und Berga abzuhelfen, sie werde Alles aufbieten, um dem Kriege ein Ende zu machen, um Ruhe und Vertrauen wiederherzustellen. Mehrere Kirchen in der Stadt sind von der bewaffneten Macht besetzt; in der verfloffenen Nacht versuchte eine Volksmasse, welche über die Erfolge der Carlisten die höchste Erbitterung lungab, die Kirche St. Jacob in Brand zu stecken. Die Behörden ließen die Kirche von Freiwilligen umstellen. Derselbe ist provisorisch in eine Kaserne umgewandelt. Die Volksansammlungen dauern fort.

Asien.

Teheran, 28. März. Am persischen Neujahrstage fand ein großes, äußerst glänzendes Volksfest nach europäischer Weise Statt und verlief in bester Ordnung. Gestern äußerte sich Sr. Maj. der Schah in feierlicher Audienz mit sichtlichster Begeisterung über seine bevorstehende Reise nach Europa, von der er für das Land die besten Nachwirkungen erwartet.

Aus Halle und Umgegend.

Halle, 1. April.

— Sr. Majestät der Kaiser und König haben dem praktischen Arzt Dr. Hüßmann, langjährigem Mitgliede der medicinischen Examinations Commission hier selbst, den Character als Sanitäts-Rath zu verleihen geruht. Herr Guthery wird am Donnerstag sein Abschiedsbenehmen haben und in derselben Rolle bei seinem Weggange von Halle uns noch einmal erheitern, in welcher er hier zum ersten Male auftrat. Wir leben der festen Ueberzeugung, daß es bei der Besichtigung dieses Künstlers nur dieser kurzen Anbetung bedarf; möge das Publikum beweisen, wie werth ihm sein Verbleib war und durch zahlreiche Besuch dessen letzten Ehrenabend sei. — Repertor des Leipziger Stadttheaters 3. April: „Sie ist wohlsinnig.“ Neu einführt. „Demotrit und Heraklit.“ Concert. Tanz.

Probing.

— Dem Bergwerks-Director Freund, bisher zu Coustenthal bei Saardrücken ist die Stelle des Directors der Saline zu Schöneberg übertragen worden. — Der Wahl des Oberlehrers Professor Dr. Hentel am Gymnasium zu Seebahnen in der Altmark zum Director derselben Anstalt; sowie die Wahl des Realschul-Directors Dr. Hermann Geist in Halle a. S. zum Director der Realschule in Posen ist die Genehmigung erteilt worden. — Rosleben, 1. April. Das diesjährige Oster-Programm der Klosterschule Rosleben (einer Stiftung der Familie v. Wiegelen) hat folgenden Inhalt: 1. Virgiliana von Prof. Dr. F. Steudener, 2. Schulnachrichten vom Rector Dr. Fr. Wentrup. Aus Letzteren entnehmen wir: das Lehrpersonal bestand aus den Herren Dr. Wentrup, Rector und Professor, Prof. Burghardt, Klosterprediger, Prof. Dr. Sidel, Prof. Dr. F. Steudener, Dr. W. Steudener, Dr. Tzelle, Adjunct Platb, Dr. Winkler, Cantor Hertold. Der Bestand der Schule beläuft sich gegenwärtig (1. April) auf 100 Schüler; derselben vertheilen sich (im Winter) auf Klasse I 25, II 32, IIIa 23, IIIb 20. Das Schuljahr wird am 4. April geschlossen, der Sommercurfus beginnt am 21. April.

Kirchliche Anzeige.
Zu II. E. Frauen: Freitag den 24. April Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Hr. Superintendent D. Franke.

Kirche und Schule.

— Zum Nachfolger des verstorbenen Kirchenhistorikers Henke in Marburg ist Professor Dr. Weingarten in Berlin ernannt.

— Unter Hinweis auf die neue Prüfungsordnung für Volksschullehrer soll jetzt darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Schulanwärter, welche demnächst die erste Prüfung an einem Schullehrerseminar bestehen werden, nicht definitive, sondern nur provisorische Anstellung an der öffentlichen Volksschule erhalten dürfen.

Am Begräbnistage meiner Mutter.

(Geschrieben zu Bienenh. den 24. August 1869.)

Vor dreien Tagen, in des Mittags Brände, Der glühend sich auf Land und Meer ergiebt, Den alten Kirchhof grüß' ich an dem Strande, Den blau und weiß die Adria umfließt; Verlassen stand ich dort am Rückenlande Venetiens, das die Lagune schließt, Und krausig, verwirrende Gedächtnis Erquickten mich im hellen Tageslichte.

Bang' blüht' ich um nach einem tühlen Raume, Dahin zu sein, war meine Sehnsucht groß; Bald unter einem schattigen Feigenbaum Saust ich in Schlummer hin auf weichem Moos; Doch nicht wie sonst im leichten Mittagstraume Ruh' ich beglückt in meiner Heimat's Schoos: Ein Grab zu meinen Füßen sah ich gähnen Unt' Waterhaus und Waterstalt in Tränen. Und fiebernd mir im Hirne fühl' ich brennen, Und laut vernahm ich manes Herzens Schreien; Was Menschen als ihr Feuerheißes Selb, Was mir beschieden war bei diesen Tag, Nicht darf mein eigen fürderhin ich nennen Und sagen, daß ein Herz mich lieben mag, Noch daß ein lichter Genius mich umfingere, Ob einjam auch in fremdem Land ich lebe.

Benedi, ragend aus des Meeres Grunde, Wo blüht der Schönheit Zauber wie in Dir? Meer, Erd' und Himmel einen sich zum Bunde Verklinden läßtlich neue Wunder mir; Doch meiner Wanderjahre trübste Stunde, Das Schwere, was mich traf, es traf mich hier: An einem Abgrund bin ich hingefahren, Im frohen Wahn, es sei gewiss erlitten.

Die maßenvreiche Riva der Slavonen Sah eine Thräne mir im Auge stehen, Herb, wie sie nur in Männeraugen wohnen Und nicht mit jedem Windhauch leicht weh'n. Kaum dächt' mich nun der Klage mehr zu lohn'n, Durch wie viel Proben einst ich müßt' geh'n, Die Härteste — nun erst ist sie gekommen: Es hat der Tod die Mutter mir genommen.

Wie manche Schmerzen auch mein Mund gesungen, — Denn meine Pferde waren rauh und schwer — Nie hat ein herbres Wort sich ihm entrunnen Als dies: Ich habe keine Mutter mehr! Ein Engel hat zum Himmel sich entschwungen, Mit einem Mal ward mir die Welt so leer — Der Erde Schöpfes, Höchstes wird zu nichte, Wenn ich den Blick auf diese Erde richte.

Nur Allen fällt auf diesem Grab ihr ziehen, Denn all' ihr Wäken war wie Willensauf; Mein Ohr umtönen sanfte Melodien Und tragen mich in eine stille Gruft; Dort will ich weilen, will ich niederzinken Und lauschen bis mich ihre Stimme ruft Und mir ein Wort der ew'gen Liebe sage Zum Trost bis an das Ende meiner Tage. (Deutsche Dichterhalle.) Julius Schanz.

Zur Beförderung jeder Art an alle Zeitungen zu Originalpreisen, ohne Anrechnung von Portis oder sonstigen Spesen empfiehlt sich die Expedition des Tageblatts.

Deutsche Lotterie.
Ziehung den 4. Juni 1873.
I. Für die Gründung eines deutschen Kranken-Pensionsats zu Marienbad.
II. Für die Kaiser-Wilhelms-Stiftung u. m. A. 150,000 Loose à 1 % mit 15,000 Gewinnen zum Werthe von Thlr. 4000, 1000, 500, 450 u. c. Näheres Pläne u. Verzeichniß der Gewinne. Loose sind zu haben bei Theodor Heime, Halle a/S., Frandensstraße 1.
• Rudolph Wisse, Annoncen-Bureau, gr. Berlin 11.
• J. Bard & Co., Annoncen-Bureau, gr. Ulrichstraße 47.

Geschäfts-Verlegung.
Am heutigen Tage verlegte ich mein Kohlengeschäft von Großweg 19 nach Gommers- und Zandengasse 14. Bestellungen werden nach wie vor im Geschäft zum schwarzen Bär entgegen genommen. Hochachtungsvoll Chr. Berg.

Eine Wohnung von 3-4 Stuben, Kammern, Küche u. in angenehmer Lage, wird per 1. October c. zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises bittet man unter Chiffre M. 2922 abzugeben in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, gr. Berlin 11.
2 Stuben, entweder parterre oder 1 Treppe hoch, welche sich zum Comptable eignen, werden in guter Geschäftslage per 1. October c. zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre K. 2921 bittet die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, gr. Berlin 11.
Eine Wohnung im Preise von 80-100 % wird zum 1. Juli gesucht. Adr. F. B. in der Exped. d. Bl.
Wohnung gesucht, Königsstr. 3, part. per 1. Juli d. J., 2 Zimmer u. Zubehör 80-100 % möglichst wieder parterre, gleicher Gegend.
Kinderleie Suche suchen zum 1. Juli St., K., R. u. Zubeh. Gottesackerstraße 3.

Eine ruhige Herrschaft wünscht 1. Juli ob. 1. Oct. 1 Wohnung u. 3-4 Zimmern, ebensoviel Kammern. Abtreffen abzugeben bei Fr. Binneweiß.
1 Haus im Preise von 7-10,000 % wird zu kaufen gef. d. Fr. Binneweiß.
Gesucht sof. 1 Oberkellner für Waberi, 2 Oberkellner für Hotels hier und mehrere Keller für ff. Restaurationen. Näheres bei Frau Binneweiß.
Anst. Mädchen sind. sof. u. 1. Mai angen. St. d. Fr. Binneweiß, gr. Wäckerstr. 18.
Zum 1. Juli wird eine Wohnung zu 180 bis 200 % gesucht. Offerten bittet man unter R. N. in der Expedition.
Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht zum 1. Juli ob. 1. October eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Gefällige Offerten werden Frandensplatz 3, parterre erbeten.
Gesucht wird von 2 Damen zum 1. Juli eine Wohnung von 2-3 St. nebst Zubehör Adr. G. M. 25 in der Exped. d. Bl.
1 St., 1 Küche u. 2 R. z. 1. Juli zu mieth. gef. Zu erfr. Großweg 11, im Laden.
Ruhige Wäther suchen eine Wohnung zum 1. Juli von 40-50 % alter Markt 33, I.

Für eine alleinlebende, halb erblindete unglückliche Frau wird die eden Menschenfreund Wohnung gesucht. Welche wird pränumerando bezahlt. Näheres bei

Haarenstein & Vogler, hier.
Eine einzelne Person I. in ein. anst. Hause sof. 1 St. Abt. 3, 100 in der Exped.
Ein fein möbirtes Zimmer nebst Kammer im Königshofel von einem einzelnen Herrn zum 1. Mai gesucht. Adressen abzugeben beim Hausmann, Wäckerstr. 7a.
Ein 4 Monat altes Kind ist in die Ziehe zu geben durch Frau Wäcker, Fallgasse 5.
Ein kleines Familienloos von einem Beamten per 1. Juli gesucht. Gef. Adr. S. G. in der Exped. d. Bl.

Königliche meteorologische Station.
1. April 1873.

Stunde	Bar. Hn.	Therm. Bar. Hn.	Wind. (Hochst. u. Wech.)	Wind
Morgs. 6	833.90	2.11	70	4.6 S01
Mittags 2	834.21	2.49	34	15.3 OS01
Abds. 10	834.84	2.40	54	9.1 NO1
799110	384.32	2.33	53	4.9

Wasserstand der Saale bei Halle.
am 1. April Abends am Unterpegel 2.28 M., am 2. April Morgs. am Unterpegel 2.22 M.

F. J. Nell (früher Panhans)

aus Merseburg

empfehle auch zu diesem Markte seine billigen Fabrikate, als: **Stechnadeln**, lackirte **Haar-**
nadeln mit weissen Spitzen, **Galen** und **Dejen**, **Sicherheitsnadeln**, **Nähnadeln**, beste
Qualität, desgl. mit langen Goldfäden, **Stopz** und **Stricknadeln**, **Vordicknadeln**, beste
englische **Hanzwirn** u. **Waischewirn**, **Fädelwirn**, **Eisengarn**, **Senden**, **Belatz**,
Porzellan und **Hornknöpfe**, **Eisen**, **Borden**, **Schnuren**, alle Sorten **Schnürleitz**,
Kane und **dicke Bänder**, **Schablonen** zur **Wäscheschneide**, 1 **Kästchen** mit allem Zubehör
nur 7 1/2 **Sgr.**, alles in großer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen.
Für **Wieder-Verkauf**, **Stech** und **Haarnadeln**, **Galen** und **Dejen** in **Gewicht**,
Näh und **Stoppnadeln**, **Schnürbänder** in **Größen** und **billige Zwirne**.
Stand: große Steinstraße, Herrn **Buchbinder Bürger** gegenüber.

Geschäfts-Veränderung.

Am heutigen Tage verlege ich meine **Buchbinderei** nebst **Wohnung**
von **Leipzigerstr. 14** nach **W. Brunnenplatz 2.**

W. Löwenberg, **Buchbindermeister**.

Empfehlungs-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir meine am heutigen Tage neu errichtete **Buchbin-**
derei einem hochgeehrten Publikum bestens zu empfehlen.
Mein Bestreben wird sein, alle in dieses Fach schlagende Arbeiten auf das
Prompteste und Billigste auszuführen.

A. Felger, **Buchbindermeister**.

Zinks Garten 7 Eingang **Brunnenplatz 9** und **Schwigsstraße**
vis-a-vis dem neuen Gymnasium.

Bekanntmachung.

Zu dem auf dem **fl. Gaijenberge** be-
legenen **Steinbrüche** des **Herrn Rosch**
sollen von jetzt ab bis auf Weiteres
weder **Bauz** noch **Plastersteine** abgegeben
werden.
Dagegen erleiende die **Verierung** von
Steinen aus den übrigen drei **Brüchen**
eine **Veränderung**.

Salle, den 1. April 1873.

F. Taatz.

Auction.

Montag den 7. April c. u. folg. Tage
von **Nachmittag 1 Uhr** ab verleihere ich
an **Mittergasse 9** (**Nosenbaum**) versch.
Wohn u. **Brot** Möbel, dar. 1 f. **Wah**, **Schreib-**
schreibtisch, **Spiegel**, **Wandspiegel**, **Kleiderbüchse**,
Wandbilder, **Bilder** in **Goldrahmen**, sowie 1
Stuhl, 1 **Partie** **Schmittwaren** u. **Um-**
schlagmesser, **Wein**, **Rum**, **Cigarren**, **Porz-**
zellan u.
W. Gste, **Auct.-Comm.**

Einen gebrauchten ganz bedeckten
Ruckschwagen offerirt billigst
die **Wagenfabrik** von
Kopp, Fuchs & Rausch.

Augholz-Verfeigerung.

Am dem eine Viertelstunde vom **Bahnhof**
Mitterfeld gelegenen **Schlage** des **Königl.**
Forst-Reviere **Goitsche** sollen
am **Wittwoch den 9. April**
Vormittags 9 Uhr

1 **Schlage** fest:
circa **40** meist sehr **starke**, bis zu **8** **Fekt-**
meter haltende **Eichen-Angenden**,
circa **60** ebenfalls **starke** bis über **4**
Fektmeter haltende **Eichen-Angenden**,
entw. **edlich**

circa **20** **härtere** und **schwächere** **W-**
men, **Ahorn**, **Weißbuche**, **Er-**
len, **Apfen** u. **Ausstücke**
öffentlich meistbietend verkauft werden. Nä-
here **Bedingungen** im **Termin**.

Der **unmittelbar** vor **Mitterfeld** wohnende
Herr Förster Hermerdörffer ist **beauftragt**,
anzulassen **Reflektanten** das **Holz** auf **Wunsch**
verkaufen zu **zeigen**.

Förster b. **Mitterfeld**, d. 1. April 1873.

Königl. Oberförsterei.

Vorgrede.

Ein **Anderwagen** zum **Ziehen** u. **mehrere**
andere **Kleiderkörbe** sind **billig** zu **verk.** bei
Dr. Gehrig, **gr. Rittergasse 1**.

Für Krampfleidende!

Eine Anweisung die

Epilepsie

(**Krampf**, **Krampfe**)

durch ein seit 12 Jahren bewährtes nicht
mediz. **Universal-Gesundheitsmittel**
können **kurzer** **Zeit** **radikal** zu **heilen**. Heraus-
gegeben vom **Erfinder** **Dr. A. Quante**,
fabrik-**Meister** zu **Warendorf** in **West-**
falen, welche gleichzeitig **zahlreiche**, theils
amtlich **confirmitate** resp. **edlich** **erhärte-**
te **Uelege** und **Dankungsbescheiden** von **glückl.**
Behalten und **allen** **fast** **Welttheilen** **enthält**,
sind **auf** **direkte** **franco-Bestellungen** vom **Pre-**
siger **gratis-franco** **verhandl.**

Die Dampfhammer-Facon-Schmiederei, Mattern- u. Schraubenfabrik von Plog & Odrich

in Schloßhennig bei Chemnitz i. S.

empfehle sich zur **schleunigen** **Verierung** aller **Arten** von **Schmiedestücken** in **allen** **Dimen-**
sionen und **für** **alle** **Zwecke** aus **Schmiede-** oder **Walsen** nach **Zeichnung** oder **Model-**
lir **roh** **bearbeitet**, namentlich: **Ächsen**, **Lineale**, **Flenel**, **Kuppel** und **Kaltenhaken**,
Kurbeln, **Triebzapfen**, **Kreuzstößel**, **Kreuzköpfe**, **Spindeln**, **gerade** u. **geträgerte**
Wellen, **Ringe**, **Flanschen**, **Mannlochbügel**, **Walzen**, **Platten**, **Schneckenwellen**,
alle **Arten** **Hebel** u. s. w., **Schienenbügel** für **Locomotiv-Fabriken**, **Waldmaschinen-An-**
stalten, **Eisenbahnbedarf** u. s. w., **alle** **Arten** **Mutterköpfe**, **Mattern** und **Schrauben**.
Größte **Accuratez** und **Formschönheit** der **Waldmaschinen** sind **Fabrikationsprinzip**.
Preisangaben werden **auf** **Verlangen** **brieflich** **ertheilt**.

Restaurations-Verlegung.

Einen **geehrten** **Publikum**, sowie **meinen** **werthen** **Gästen** zur **gefalligen** **Kenntnis**,
daß **ich** **meine** **Restaurations** **aus** der **Leipzigerstraße 81** nach der **Dessauerstrasse 1**
(**S. 11**) **am** **heutigen** **Tage** **verlege** und **bite** das **geneigte** **Wohlfühlen** **mir** **auch** **im** **neuen**
Local **gütigst** **übertragen** zu **wollen**.
Hochachtungsvoll
Ernst Donner.

Restoration, Leipzigerstrasse 81.

Es **wird** **mein** **Bestreben** **sein**, durch **gute** **Speisen** und **Getränke** **mir** **das** **Wohlf-**
hellen **der** **mir** **mit** **ihrem** **Besuch** **Beehren** zu **erwerben**.
Hochachtungsvoll
A. Hertel.

Frister & Rossmann's Familien-Nähmaschine

für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.
Gleich gut geeignet für Arbeiten in Mull, Weißzeug, Tuch, Drell und stärkeren Stoffen.



für Wäschefabrikation und Damenschneiderei ist die Frister & Rossmann Maschine von keiner andern Nähmaschine übertroffen.

Nähmaschinen-Fabrik vorm. Frister & Rossmann Actien-Gesellschaft Berlin.
Alleinige Niederlage in Halle bei **Jul. Herm. Schmidt (Carl Noekler)**, Schmeerstrasse 29.

Donnerstag und folgende Tage sollen **100 Str. Bunz-**
lauer Topfwaren, um **schnell** **damit** zu **räumen**, **preiswerth**
verkauft werden **Schmeer- und Zapfenstrassenecke 21.**

Gerstenstroh

zu verkaufen im **Bahnhof zum Schwan**, **gr. Steinstr.**

Einen neuen **Breishwagen** auf **Klappfe-**
bern **verkauft** **H. Brauhausgasse 15.**

Frühzeitige **blaue Samenartoffeln** sind
zu verkaufen **Schmeerstraße 18.**

Wollene, baumwollene **Strümpfe** empfiehlt
F. Hofmann, **Landwehrstraße 7.**

Einen **Ausziehtisch** verkauft
Kausthor-Vorstadt 6 c.

Ein **noch** **ganz** **neues** **Schauenfenster** 8' 9"
hoch, 3' 8" **breit** ist zu **verkaufen** bei
B. Hädicke, **Tischlermeister**, **Leipzigerstr. 12.**

4 Kleiderbüchsen

1 **polierte** **Kleiderbüchse**, 3 **lackirte** **Betts-**
stellen sind **wegen** **Mangel** **an** **Raum** zu **ver-**
kaufen **Steg 6.**

Eine **Partie** **gut** **erhaltene** **Fenster** und
ein **Anderwagen** sind **billig** zu **verkaufen**
Leipzigerstraße 3.

Ein **Erbegräbnis** ist zu **verkaufen** **auf**
dem **Friedhof**. Näheres **durch**
Frau Rötcher, **Hallgasse 5.**

Eine **gute** **ländliche** **Hypothek** v. **900 R**
zu **5 %** **Juche** zu **cediren** zum **1. Juni** **ohne**
Unterhändler und **erbittet** **gesällige** **Offerten**
unter **N. 213**, in **der** **Annoucen-Expedi-**
tion **von** **Rudolf Mosse** in **Halle** **a/S.**
gr. Berlin 11 **niederzulegen**.

Ein **Pfeilerpiegel** mit **Mahagonirahmen**
wird zu **kaufen** **gel.** Zu **erfr.** in **der** **Exp.**

Fortwährend **kaufe** **ich** **Knochen**, **Pumpen**
u. s. w. und **zahle** **darfür** **die** **höchsten** **Preise**
F. Bachmann, **Schülerhof 21.**

Jedes **Quantum** **Pumpen**, **Knochen**, **alles**
Eisen, **Papierabfälle**, **Kupfer**, **Wesing**,
Wet, **Zinn**, **Zint**, **neue** **Zuschnitte**,
Glasbroden, **Wachbinderpäpne**, **For-**
abfall, **Kindschuhe**, **wollene** **Prekührer**,
kaufe und **bezahle** **darfür**, **wie** **bekannt**, **immer**
die **höchsten** **Preise** **die** **Wohrproductenhand-**
lung **von** **A. Rebuschless**,
Schulgasse 5 u. **gr. Brauhausgasse 2.**

Meinen **werthen** **Gästen** **zeige** **ich** **hiermit**
ganz **ergeben** **an**, daß **ich** **der** **bereits** **ein-**
getretenen **Erhöhung** **des** **Bierpreises**
wegen **mir** **genüchigt** **sehe**, **von** **heute** **in**
meiner **Restaurations** **den** **Seidel** **Bier** **für**
1 Sgr. 6 Pf. zu **verabreichen**.
Carl Nümpler,
Restaurateur **im** **Kathause**.

Ich wohne jetzt Grafenweg 4. K. Langenhahn, Schnürleibfabrikant.

Eine **silberne** **Cylinderuhr** ist **Diens-**
tag, **den** **1. April**, **auf** **dem** **Weg** **von** **der**
neuen **Promenade**, **Rannische** **Strasse**, **Schmeer-**
straße, **Markt**, **bis** **zum** **Kleinshnieden** **ver-**
loren **worden**. **Man** **bittet** **dieselbe** **gegen**
Belohnung **abzugeben**

Kleinshnieden 10, 2 Tr.

Schirm **stehen** **geblieben**. **Gegen** **Infer-**
tionsgebühren **abzug**. **Bei** **Zimmermann**.

Gestern **Abend** **von** **der** **neuen** **Promenade**
bis **kleiner** **Berlin** **ein** **Paar** **Ferndecken**
verloren. **Bitte** **gegen** **Belohnung** **abzugeben**
Brauerer **von** **Wilhelm Rauchs**.

Ein **weißes** **Taschentuch** **verloren**, **gez.**
O. N. **Gegen** **Belohnung** **abzugeben** **bei**
Frau **Geriethskätzin** **Wahn**, **Kathausg. 7.**

Ein **grauer** **Schäferhund**, **auf** **den**
Namen **„Stromer“** **hört**, **ist** **entlaufen**.
Gegen **Belohnung** **abzugeben** **bei**
Ferdinand Korte, **Magdeh. Chaussee.**

Bei **meiner** **Abreise** **erlaube** **ich** **mir** **dem**
Ehrenmanne **Herrn** **Theaterdirector** **Saber-**
stroh **Lebewohl** zu **sagen** und **hoffe**, daß **er**
sein **feines** **Vertrauen** **vom** **1. März** **gegen**
mir **vor** **der** **hiesigen** **Staatsanwaltschaft** **recht-**
fertigen **wird**.

Paul Tannhäuser,
Musiker.

Beim **Scheiden** **von** **Halle** **sagen** **wir** **allen**
uns **Wohlfühlenden** **ein** **herzlich** **Lebewohl**.

Friedrich Wente und **Frau**.

Familien-Nachrichten.

Heute **Abend** **10 1/2 Uhr** **entritt** **uns** **der** **Tod**
unsern **freundlichen** **Gans** **im** **Alter** **von**
6 Monaten, **welches** **wir** **hiermit** **allen** **Freun-**
den **und** **Bekanntn** **stätt** **besonderer** **Werbung**
tief **betrübt** **angehen**.

Trosth, **den** **1. April** **1873**.

Emil Dräbhoff und **Frau**.

Guthery's Abschied!

Da **es** **meine** **Zeit** **nicht** **erlaubt**, **mich** **von**
jedem **einzelnen** **Hallenier** **und** **von** **den** **lie-**
benswürdigsten **Damen** **persönlich** zu **verabschie-**
den, **so** **bittet** **ich** **zu** **mir**, **d. h.** **am** **Donners-**
tag **Abend** **ins** **Theater** **zu** **kommen**.
Hochachtungsvoll **Robert Guthery**.

NB. **Wem** **ich** **also** **nicht** **Adieu** **sage** —
ber **hat** **selbst** **Schuld!**

Polytechnische Gesellschaft.

Verammlung **Donnerstag** **den** **3. April**
Abends **8 Uhr** **im** **Hotel** **zur** **Lulpe**.

Vortrag **des** **Herrn** **Prof. Dr. M. Märcker**
über: **Luftwechsel** **in** **Wohngebänden**.

Der **Vorstand**.

RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.

Donnerstag **zum** **Viehmarktstag** **Ballmusik**. **Anfang** **3 1/2 Uhr**.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 2. April ein **Putz- und Modewaaren-Geschäft**, gr. Ulrichsstraße 50 eröffnen habe. Es wird stets mein Princip sein, die neuesten und feinsten Sachen zu führen und alle in mein Fach schlagende Arbeiten auf das Elegante und Auszutatten, und werde stets bemüht sein, mir das Vertrauen eines hochgeehrten Publikums zu erwerben und durch Solidität zu erhalten suchen. Hochachtungsvoll und ergebenst Strohhüte werden zum Waschen u. Modernisiren angenommen. **Antonie Wels, gr. Ulrichsstr. 50.**

Geschäfts-Eröffnung.

Geschäfts-Eröffnung. Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab ein zweites Geschäft

fertiger Herren-, Knaben- und Kinder-Garderoben Markt Nr. 3, beim Schirm-Fabrikanten Herrn Spiess,

eröffnet habe. Indem ich ein geehrtes Publikum auf Obiges aufmerksam mache, empfehle ich gleichzeitig mein reichhaltig assortirtes Lager elegant gefertigter Sachen in den neuesten und feinsten Stoffen. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, einen Jeden auf das Strengste und Aeelste zu bedienen. Mit Achtung

S. Weiss, Markt Nr. 2 und 3.

Großes Lager von **Gardinen** jeden Genres und jeder Breite in den verschiedensten Mustern empfiehlt zu festen aber **allerbilligsten** Preisen **Bernh. Sommer, gr. Ulrichsstrasse 17, Wäsche-Manufactur.**

Mein Lager von **Galanterie-, Korb- u. Spielwaaren** ist bestens assortirt. Besonders empfehle **Kinderwagen, Reisekörbe** und **Korbmöbel** in nur solider Arbeit zu angemessenen Preisen. **Hermann Rüffer, gr. Steinstr. 67.**

Hierdurch empfehlen wir unser großes, wohl assortirtes Lager aller in diese Saison passenden **Herren-, Damen- und Kinderstiefeln** in solider und dauerhafter Arbeit bei angemessenen Preisen. **Chr. Franke, Schmeerstr. 35.**

en gros. **Strohhüte!** en detail. Während des hiesigen Jahrmärts 3. u. 4. d. gr. Steinstr., vis-à-vis Stadt Hamburg. Mein großes Lager von Strohhüten in den neuesten Façons halte zu enorm billigen Preisen empfohlen. Gleichzeitg empfehle allen geehrten Damen von Halle und Umgegend mein großes Lager von **ausgeputzten Damen-Strohhüten** der neuesten Pariser und Wiener Façons, Schweizer Kutschhüte das Neueste. **J. G. Langenhagen, Putz- und Strohhutfabrikant aus Chemnitz.** Mein Stand befindet sich nur **gr. Steinstr., vis-à-vis** der Stadt Hamburg.

Mein Geschäft für **Gas-, Wasser- u. Heizungs-Anlagen** befindet sich in meinem Hause Geißstraße 58. **W. Gerlach.**

Halle a/S., im April 1873.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung, daß ich mit heutigem Tage am hiesigen Platze **Bahnhofsstrasse Nr. 10** eine

Material-Waaren-, Wein-, Spirituosen-, Taback- und Cigarren-Handlung eröffnete und halte ich bei Bedarf mein reichhaltig sortirtes Lager in bester Waare, unter Zusicherung promptester Bedienung, angelegentlichst empfohlen. Hochachtungsvoll

E. Hildenhagen, Bahnhofsstrasse 10.

Magdeburg, im April 1873.

Mit heutigem Tage übertrag ich Herrn **E. Hildenhagen** in Halle a/S., Bahnhofsstrasse Nr. 10, für dortigen Platz den Verkauf meiner

Weine, Spirituosen etc. und setze denselben durch Ueberlassung eines wohl sortirten Lagers in den Stand, gefällige Ordres unter denselben Bedingungen, wie ich selbst, auszuführen. Hochachtungsvoll

F. C. Grosse, Weinhandlung, Rathskellerei.

Bezugnehmend auf obige Annonce, sehe ich schätzbaren Ordres auf **fr. Bordeaux-, Rhein-, Mosel-, Ungar-Weinen, Rum, Arac, Cognac, Punsch- und Limonaden-Essenzen etc.** aus der Rathskellerei **F. C. Grosse** in Magdeburg gern entgegen, deren prompteste Ausführung ich zusichere. **E. Hildenhagen, Bahnhofsstrasse 10.**

Weißwaaren-Handlung von **Geschw. Schwer, Leipzigerstr. 93,** empfiehlt zu sehr vortheilhaften Einkäufen: **weiße u. bunte Gardinen, einen Posten billiger Rester, Mouleaurstoffe, glatt u. gestreift, in allen Breiten.**

Mit heutigem Tage eröffne ich **Leipzigerstr. 22** ein **Putz- und Modewaaren-Geschäft.** Die neuesten Sachen zu führen, wird stets mein Princip sein und ich werde mich bemühen, mir das Vertrauen des hochgeehrten Publikums zu erwerben und durch Solidität zu erhalten suchen. Hochachtungsvoll ergebenst **Halle a. S., den 3. April 1873. B. Strube, Leipzigerstrasse 22.**

Geschäfts-Verlegung. Mit heutigem Tage verlege mein **Cigarren-Geschäft** vom Markt nach der **Leipzigerstrasse 102.** Commandite gr. Steinstrasse 8. **Richard Quladkowsky.**

Gummi-Unterlagstoff, Gummi-Sauger, Saugflaschen mit Gummi Schlauch, Spritzen jeder Art, Gummi-Trümpfe, Guttapercha-Papier empfiehlt **Ferdinand Dehne.**

nos by Für **Pasjah** empfehle, **Maizes, Mehl, sämmtliche Speceerei-Waaren, Klundchen, Chocolate, Honig, Schmalz, Butter, Preiselbeeren, Gurken, feine Liqueure, Rhein- u. Ungarweine, Pfeffer, Spiritus, Meth, Mandel- u. Bisquitorten, Macaronen, Rauschfleisch, sowie alle Sorten Wurst und seine Fleischwaaren.** Bei Bestellung liefern die Waare franco ins Haus. **M. A. Meyer** in Leipzig.

Handwerkermeister-Verein Freitag den 4. April Abends 8 Uhr in **Bauers Local.** I. Mittheilung dem Central-Comité in Berlin. II. Handwerker-Angelegenheiten betr. III. Fortsetzung des Verkaufs austrangirter Bücher.

P. B. Mittwoch den 2. April **1. Kränzchen im Abonnement.** **V. S.** Zum **Biehmarkte Ball** in **Freyberg's Salon,** wozu einl. **D. W.**

Kaiser Wilhelms-Halle. Sonntag den 6., Montag d. 7. und Dienstag d. 8. April **Großes Concert der W. Halle'schen Capelle** unter Mitwirkung der aus 12 Personen bestehend. **Leipziger Singpiel-Gesellschaft** des Herrn Director **Louis Carlsen,** (früher Regisseur am hiesigen Stadt-Theater.) Unter Andern kommt zur Aufführung: **Der Jesuiten-Ringel-Zangel.** Das Nähere in den **Loges-Anzeigen.** **W. Halle.**

Neues Theater. Täglich **Große Gladiatoren-Triumph-Vorstellungen** der Familie **Braatz.**

Ich wohne jetzt alte **Promenade 9.** **A. Tausch, Thierarzt.** **Eier!** Frische **Thüringer Eier** traufen wieder ein bei **W. Kuhne.**

Jacob Broich's Weinhandlung und Restaurant. **Rein gehaltene Weine.** Ausgewählte Speisekarte. **Billige Preise.** Täglich frische **Mai-Kowle.**

Stadt-Theater. Donnerstag den 3. April. Letzte Vorstellung in dieser Saison. **Abchieds-Benefiz** des Herrn **Hob. Guthers.** **Eine leichte Person,** Große Poffe mit Gesang in 3 Akten v. **Pohl.**

Beim Gastspiel der Dresdener Hoftheaterpieler können den geehrten Abonnenten ihre Plätze nur bis 10 Uhr Morgens an dem Tage vor der am folgenden Tage stattfindenden Vorstellung reservirt werden. **Das Dresdener Hoftheater-Ensemble.**

